

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Zum Verhältnis von Literatur und Geschichtsschreibung</b>	<b>9</b>
1.1	Geschichtsschreibung: Darstellung oder Konstruktion?	9
1.2	Die Rolle der Literatur bei der Verarbeitung von Geschichte und die Diskussion der Dokumentarliteratur in den 60er und 70er Jahren . . . . .	15
1.3	Literarische Geschichtsverarbeitung als Sprachkritik . . .	22
1.4	Literarische Geschichtsverarbeitung als Versuch der Sinnggebung . . . . .	27
1.5	Das Subjekt des Autors und das Subjekt der Geschichte	33
1.6	Schreiben als ideologische Praxis und Widerstand . . . . .	40
<b>2.</b>	<b>Alfred Anderschs <i>Winterspelt</i>: Erzählen als Erkenntnis</b>	<b>52</b>
2.1	Dokument und Fiktion . . . . .	52
2.2	Werk und Literaturgeschichte, Geschichte und Handlung	63
2.3	Kunst und Schreiben als Methode der Erfahrung . . . . .	67
2.4	Realismus bei Andersch . . . . .	74
2.5	Das Subjekt als Widerstandszentrum . . . . .	79
<b>3.</b>	<b>Alexander Kluges <i>Schlachtbeschreibung</i>: Zeichen lesen lernen . . . . .</b>	<b>94</b>
3.1	Dokument und Fiktion . . . . .	99
3.2	Produktion von Dokumenten . . . . .	105
3.3	Montage . . . . .	108
3.4	Das geschichtliche Subjekt als Leser von Texten . . . . .	115
3.5	Gegen die Dramatisierung von Geschichte . . . . .	119
3.6	Der Krieg als Produktionsverhältnis . . . . .	124
3.7	Der Hunger nach Sinn . . . . .	129
3.8	Subjektivität und Widerstand . . . . .	134

4.	<b>Hans Magnus Enzensbergers <i>Der kurze Sommer der Anarchie</i>: Autor und kollektive Fiktion</b> . . . . .	142
4.1	Der Autor als Funktion und Subjekt . . . . .	142
4.2	Anarchistisches Subjekt und Kollektiv: Kritik an der ‚deutschen Misere‘ 1933 und 1972 . . . . .	155
4.3	Eigensinn und Randgruppen: Das Subjekt als Motor des Widerstands . . . . .	161
4.4	Der Anarchismus als apokalyptische Utopie . . . . .	165
4.5	Der Ort der Utopie: Die (Dokumentar-)Literatur . . . . .	169
4.6	Das Subjekt als Quelle der utopischen Phantasie: Kritik an der neuen Linken und Theorien der Postmoderne . . . . .	172
4.7	Der Feind 1936 und 1972: Die 3. Internationale . . . . .	175
4.8	(Dokumentar-)Literatur und Geschichtsschreibung . . . . .	177
5.	<b>Peter Weiss' <i>Die Ästhetik des Widerstands</i>: Schreiben als Selbstvergewisserung</b> . . . . .	184
5.1	Die Funktion der <i>Notizbücher</i> . . . . .	187
5.2	Montage . . . . .	194
5.3	Filmisches Erzählen . . . . .	195
5.4	Konjunktiv Futur I . . . . .	199
5.5	Das Wir, das Ich und die proletarische Identität . . . . .	200
5.6	Diskursivität . . . . .	206
5.7	Faschismus als Metonymie . . . . .	212
5.8	Identifikation mit den Opfern . . . . .	215
6.	<b>Schlußbemerkungen</b> . . . . .	221
	<b>Literatur</b> . . . . .	227